

Muslimische Bestattungen auf Friedhöfen in Deutschland

Online-Seminar

Veranstaltet von der
Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e. V.,
Zentralinstitut und Museum für Sepulkralkultur, Kassel
Gerold Eppler M. A., Dr. Dagmar Kuhle



Museum für Sepulkralkultur

In Kooperation mit der

Akademie für Islam in Wissenschaft und Gesellschaft (AIWG)
an der Goethe-Universität Frankfurt am Main



Die Veranstaltung wird mit der Tagungssoftware *Webex* durchgeführt. Voraussetzungen für eine Teilnahme ist ein internettaugliches Endgerät mit Kamera und Mikrofon. Den Zugangslink erhalten Sie spätestens jeweils einen Tag vor dem Seminar.

Teilnahmebeitrag: 300,- Euro;

Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft: 250,- Euro

Max. Teilnehmerzahl: 10 Personen

Anmeldung bis zum 22. Mai 2023 bei Ines Niedermeyer

E-Mail: niedermeyer@sepulkralmuseum.de

Tel.: 0561 91893-40

Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e.V.,
Zentralinstitut und Museum für Sepulkralkultur
Weinbergstraße 25–27 | 34117 Kassel
info@sepulkralmuseum.de | www.sepulkralmuseum.de

Muslimische Bestattungen auf Friedhöfen in Deutschland

Noch immer werden viele Menschen muslimischen Glaubens, die in Deutschland sterben, zur Bestattung in Länder überführt, aus denen eine frühere Generation eingewandert ist. Ein Grund dafür ist das deutsche Bestattungsrecht, denn dieses lässt sich schwer mit einem großen Teil muslimischer Bestattungsriten vereinbaren. Dies betrifft beispielsweise den Wunsch nach einer sarglosen Bestattung, den nach einer Beerdigung innerhalb eines Tages, den Wunsch, das Grab selbst auszuheben und nach ewiger Ruhe für das Grab. Doch werden mittlerweile in Deutschland immer mehr islamische Grabfelder auf Friedhöfen angelegt, um auch Menschen muslimischen Glaubens die Möglichkeit zu geben – zumindest weitgehend – nach den Regeln ihrer Religion bestattet zu werden, und ein erster islamischer Friedhof wurde initiiert. Die Friedhofsverwaltungen sind gefordert, ein Nebeneinander unterschiedlicher Kulturen für alle Beteiligten verträglich zu gestalten.

In dem Seminar sollen islamische Gräberfelder und zugehörige Einrichtungen auf den Friedhöfen der Teilnehmer*innen vorgestellt und im Hinblick auf religiöse, soziale, ökonomische, kulturell-gestalterische und rechtliche Aspekte diskutiert werden.

Das Seminar richtet sich an Friedhofsamtsleiter*innen, Friedhofsmitarbeiter*innen und Bestatter*innen.

Da die Aufmerksamkeit vor dem Bildschirm meist schneller nachlässt als im persönlichen Kontakt, ist das Seminar auf vier Vormittage verteilt. In den einzelnen Seminareinheiten bietet sich den Teilnehmer*innen neben der Gelegenheit, islamische Gräberfelder auf eigenen Friedhöfen vorzustellen auch genügend Raum für Fragen und Diskussionen.

Das Online-Seminar umfasst folgende Termine:

Mo., 19. Juni 2023, 9.30 bis 13.00 Uhr

Di., 20. Juni 2023, 9.30 bis 13.00 Uhr

Mo., 26. Juni 2023, 9.30 bis 14.00 Uhr

Di., 27. Juni 2023, 9.30 bis 12.45 Uhr

Muslimische Bestattungen auf Friedhöfen in Deutschland

Online-Seminar

Teil I – Programm Montag, 19. Juni 2023

9.30 – 10.00 Uhr

Gerold Eppler M.A., Dr. Dagmar Kuhle
Museum für Sepulkralkultur, Kassel
Eröffnung und Vorstellungsrunde

10.00 – 10.45 Uhr

Prof. Dr. Thomas Lemmen | AIWG Forschungsfellow Alumnus
**Religiöse und kulturelle Grundlagen islamischer Bestattungen.
Wandlungen unter den Bedingungen der Migration**

(PPP)

Diskussion (15 Min)

10.45 – 11.30 Uhr

Ass. jur. Matthias Sören Holland, Berlin
**Rechtliche Grundlagen bei der Anlage islamischer Gräberfelder
und Friedhöfe in Deutschland**

(PPP)

Diskussion (15 Min)

11.30 – 12.00 Pause

12.00 – 12.30 Uhr

Dr. Dagmar Kuhle, Museum für Sepulkralkultur, Kassel
**Planerische Aspekte bei islamischen Gräberfeldern
auf Friedhöfen in Deutschland**

(PPP)

Diskussion (15 Min)

12.30 – 13.00 Uhr

Gerold Eppler M.A., Dr. Dagmar Kuhle
Museum für Sepulkralkultur, Kassel
Abschluss

Teil II – Programm Dienstag, 20. Juni 2023

9.30 – 9.45 Uhr

Dr. Özgür Uludağ | AIWG Praxisfellow Alumnus
**Gründe, die dazu führen, dass verstorbene Muslime (nicht)
in die familiären Herkunftsländer überführt werden**

Vorstellung von islamischen Gräberfeldern auf Friedhöfen
der Teilnehmer*innen:

9.45 – 10.45 Uhr

Drei Teilnehmer*innen à 20 Minuten

**Vorstellung von islamischen Gräberfeldern ihres Friedhofs
(PPPs)**

10.45 – 11.00 Pause

11.00 – 11.45 Uhr

Zwei Teilnehmer*innen à 20 Minuten

**Vorstellung von islamischen Gräberfeldern ihres Friedhofs
(PPPs)**

11.45 – 12.00 Pause

12.00 – 12.45 Uhr

Zwei Teilnehmer*innen à 20 Minuten

**Vorstellung von islamischen Gräberfeldern ihres Friedhofs
(PPPs)**

12.45 – 13.00 Uhr

Gerold Eppler M.A., Dr. Dagmar Kuhle
Museum für Sepulkralkultur, Kassel
Abschluss

Das Museum für Sepulkralkultur wird gefördert durch

Muslimische Bestattungen auf Friedhöfen in Deutschland

Online-Seminar

Kurzbiografien unserer Referent*innen

Amir Mahmood Ahmed hat Islamische Studien an der Goethe Universität Frankfurt am Main studiert. Er betreut hauptberuflich Muslim*innen in Bestattungsfragen.

Er ist Alumnus der AIWG. Dort hat er als Praxisfellow an dem Projekt „Sozialbestattungen von Muslim*innen – Ein Leitfaden für die Praxis“ gearbeitet. Der Leitfaden soll Bestatter*innen, Behörden und Entscheider*innen als Informationsgrundlage dienen.

Ass. jur. Matthias Sören Holland ist Notarassessor im Land Brandenburg. Er ist Verfasser der Veröffentlichung: Muslimische Bestattungsriten und deutsches Friedhofs- und Bestattungsrecht, KWI-Arbeitshefte 23, Universitätsverlag Potsdam.

Prof. Dr. Thomas Lemmen ist Studiengangleiter des berufsbegleitenden Masters „Interreligiöse Dialogkompetenz“ der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen. Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind: Islam in Deutschland, insbesondere muslimische Organisationen und Fragen der Religionsausübung, sowie Grundlagen und Praxis des Christlich-islamischen Dialogs.

Er war Forschungsfellow an der AIWG zum Thema: „Islamische Bestattungen in Deutschland: Eine Bestandsaufnahme der Anpassung bestattungsrechtlicher Regelungen von Ländern und Kommunen an religiöse Bedürfnisse und Erwartungen von Muslim_innen in Deutschland“.

Samir Schabel M.A. ist Erziehungswissenschaftler, Islamtheologe und arbeitet hauptberuflich als Softwareingenieur in Hamburg.

Er ist Alumnus der AIWG. Als Praxisfellow beschäftigte er sich dort mit dem Projekt mit dem Thema „Religions- und kultursensible Trauerbegleitung: Aufbau eines Trauercafés für Muslime“.

Vildane Uludağ Abdelatif gründete 1994 das erste Institut für islamische Bestattungen in Hamburg. Sie war beratend in die Konzeption des Muslimischen Wasch- und Gebetshauses im Friedhof Finkenriek in Hamburg eingebunden.

Dr. Özgür Uludağ hat gemeinsam mit seiner Schwester Vildane Uludağ Abdelatif 1994 das Islamische Bestattungs- und Überführungsinstitut Uludağ-Cenaze gegründet und jahrelang als Bestatter verstorbene Muslime und Musliminnen beigesetzt oder überführt. Parallel dazu studierte er in Hamburg Islamwissenschaft, Philosophie, Politikwissenschaft, Turkologie und Migrationssoziologie.

Er ist Alumnus der AIWG. 2023 erschien das von ihm verfasste Buch „Islamische Bestattungen in Deutschland“. Zur Zeit erarbeitet er eine gleichnamige multimediale Informationsseite.

Muslimische Bestattungen auf Friedhöfen in Deutschland

Online-Seminar

Teil III – Programm Montag, 26. Juni 2023

9.30 – 10.30 Uhr

Gerold Eppler M.A., Dr. Dagmar Kuhle
Museum für Sepulkralkultur, Kassel

Begrüßung

Fortsetzung der Vorstellung von islamischen Gräberfeldern
auf Friedhöfen der Teilnehmer*innen:

Drei Teilnehmer*innen à 20 Minuten:

Vorstellung von islamischen Gräberfeldern ihres Friedhofs
(PPPs)

10.30 – 11.00 Pause

11.00 – 12.00 Uhr

Gerold Eppler M.A., Museum für Sepulkralkultur, Kassel
**Islamisches Gräberfeld auf dem Nieuwe Oosterfriedhof in den
Niederlanden und Islamischer Friedhof Altach in Österreich**
(PPP)

Diskussion (30 Min)

12.00 – 12.45 Pause

12.45 – 13.30 Uhr

Vildane Uludağ Abdelatif, Bestatterin, Hamburg
**Erfahrungsberichte zum angemessenen Umgang mit
Angehörigen und muslimischen Bestattern vor dem
Hintergrund der friedhofsrechtlichen Rahmenbedingungen**
Diskussion (15 Min)

13.30 – 14.00 Uhr

Gerold Eppler M.A., Dr. Dagmar Kuhle
Museum für Sepulkralkultur, Kassel
Resümee und Abschluss

Teil IV – Programm Dienstag, 27. Juni 2023

9.30 – 9.45 Uhr

Gerold Eppler M.A., Dr. Dagmar Kuhle
Museum für Sepulkralkultur, Kassel

Begrüßung

9.45 – 10.45 Uhr

Amir Mahmood Ahmed | Alumnus der AIWG
Aus der Praxis: Konflikte und Lösungen
Diskussion (15 Min)

10.45 – 11.45 Uhr

Samir Schabel M.A. | Alumnus der AIWG
Aspekte der Trauerbegleitung und Seelsorge
Diskussion (15 Min)

11.45 – 12.15 Uhr Pause

12.15 – 12.45 Uhr

Gerold Eppler M.A., Dr. Dagmar Kuhle
Museum für Sepulkralkultur, Kassel
Abschluss und Feedback der Teilnehmer*innen

Die Akademie für Islam in Wissenschaft und Gesellschaft (AIWG) wird gefördert durch